

Vorteil: Französisch lernen.

Nachteil: Meine Freunde zurücklassen.

- 5 Die Liste mit den Vor- und Nachteilen,
die meine Mutter mit mir gemeinsam anfertigte, wurde immer länger.
Vor allem auf der Seite „Nachteile“.
Sie hatte sich überlegt, mir mit einer Gegenüberstellung aufzuzeigen, wie
viel Gutes mich in Basel erwarten würde.
- 10 Ich hingegen konnte nichts Erfreuliches in einem Umzug in ein neues Land
und in eine fremde Stadt erkennen.
Ich war 12 Jahre alt, zum ersten Mal verliebt und meine Freunde waren das
wichtigste in meinem Leben.
Niemals wollte ich mich von ihnen trennen!
- 15 Doch Mama hatte sich in einen Franzosen aus Saint Louis verliebt und nach
einem Jahr Fernbeziehung beschlossen, den Schritt zu wagen, und rund
1000km weiter westlich von der Kleinstadt Deutschlandsberg in Österreich
nach Basel zu ziehen. Sie hatte eine Stelle gefunden und würde diese im
September antreten.
- 20 Erst im Nachhinein begriff ich, dass es auch für sie sehr schwierig war,
diesen völligen Neuanfang zu wagen und dass ich ihr die Entscheidung mit
meinen Zweifeln nicht leichter gemacht habe.
Ich verbrachte die Sommerferien noch bei meiner Familie in Österreich,
während meine Mutter in Basel schon die neue Wohnung einrichtete.
- 25 Auf Schulbeginn hin zog ich ihr hinterher - alleine im Flugzeug und mit
Tränen in den Augen.
Was würde mich wohl erwarten?
Das Lehenmattquartier sollte mein neues Zuhause werden.
Niemals werde ich meinen ersten Tag in der Schweiz vergessen.
- 30 Im Supermarkt an der Kasse merkte ich, dass ich von nun an mein „Grüss
Gott“ zur Begrüssung in „Grütze“ umwandeln sollte, um nicht komisch
angeschaut zu werden. Auch wenn meine Muttersprache Deutsch ist, habe
ich nahezu drei Monate gebraucht, um die Schweizer wirklich zu verstehen.
Solange ging es auch, bis ich merkte, dass nur noch ganz wenige meiner
- 35 Freunde den Kontakt wahren wollten und nur die, denen ich wirklich
wichtig war, sich bemühten, mir regelmässig Briefe zu schreiben.
Das stimmte mich anfangs sehr traurig.
Auf dem Heimweg vom Supermarkt verlief ich mich - Basel kam mir riesig
vor. Gleichzeitig kam ich mit dem Umzug nicht nur in eine neue Stadt,
- 40 sondern war nahezu täglich in den drei angrenzenden Städten des
Dreiländerecks unterwegs: Basel - Saint Louis - Weil am Rhein.
Da meine Aufenthaltsbewilligung vergessen ging, musste ich in Weil am
Rhein in die Schule gehen und legte den Weg jeden Tag mit dem Bus zurück.

45 Ich kam in eine neue Klasse und fand nach ein paar Wochen, während denen mein österreichischer Dialekt für viel Gelächter sorgte, neue Freunde.

50 Das verlangte viel Mut und Überwindung, denn ich musste aktiv auf die neuen Leute zugehen, um nicht alleine zu bleiben und viele Hänseleien mit Humor nehmen. Die Schwierigkeit lag darin, dass ich nachmittags zurück in Basel keinerlei Kontakte hatte. Mein soziales Netz baute ich in der Schule auf und diese lag über der Landesgrenze.

55 Es sollte noch einige Jahre dauern, bis ich mir in Basel einen Freundeskreis aufbauen konnte. Meine beste Freundin Kim habe ich im Bus kennengelernt. Auch sie wohnte in Basel und ging in Weil zur Schule. Nachdem wir uns wochenlang morgens mit einem schüchternen Nicken begrüsst hatten, winkte sie mir irgendwann, als ich auf dem Nachhauseweg am Badischen Bahnhof ausstieg. So war das Eis gebrochen und sie wurde meine erste Freundin in Basel und diejenige, die bis heute seit rund 15
60 Jahren an meiner Seite steht.

65 Die erste Zeit war schwierig, aber ich habe viel gelernt. Heute wäre ich nicht die, die ich bin, wenn ich diese Erfahrung nicht gemacht hätte. So habe ich gelernt, offen auf Menschen zuzugehen und nicht vor grossen Schritten zurück zu schrecken, Niederlagen oder negative Erfahrungen mit Humor zu nehmen und den Blick weiterhin nach vorne zu richten.

70 Meine eigene Migrationserfahrung hat auch meinen Werdegang stark geprägt. Nachdem ich Migrationswissenschaften studiert habe, setze ich mich heute in verschiedenen Organisationen für die Rechte von Migrantinnen und Migranten ein und habe mir die Beschäftigung mit diesem Thema zum Beruf gemacht.